



Pflanzkonzepte für Baumscheiben und trocken- schattige Gehölzbereiche

Entwickelt vom Arbeitskreis Pflanzenverwendung
im Bund deutscher Staudengärtner

Das Konzept

Pflanzflächen, die direkt unter älteren Gehölzen liegen, sind von vielfältigen Wachstumseinschränkungen und Stressfaktoren, wie Licht- und Wassermangel, Wurzel- und Nährstoffkonkurrenz sowie Laubfall geprägt. Eine attraktive Bepflanzung in diesem Lebensbereich stellt eine echte Herausforderung dar.

Von den Staudenexperten des Arbeitskreises Pflanzenverwendung im Bund deutscher Staudengärtner wurden acht Pflanzkonzepte für Baumscheiben und trocken-schattige Gehölzbereiche entwickelt und an mehreren Versuchsstandorten von 2010 bis 2017 getestet. Einige Module bestehen aus zahlreichen Arten, die mit auffälligem Blattschmuck oder Blühaspekten jeden Schattenbereich deutlich aufhellen. Andere „Minimodule“ bestehen nur aus vier bis fünf Arten und erzeugen eine ruhige, eher flächige Wirkung. Diese eignen sich für kleine Flächen schon ab 10 m². Für eine großflächige Anwendung können die verschiedenen Module in beliebiger Wiederholung, beispielsweise als dynamische Bänder (Drifts) oder mosaikartig, miteinander kombiniert werden. So ergeben sich abwechslungsreiche, lebendige Bodendecken mit einem Webmuster unterschiedlicher Blatt-Texturen. Die Module unterscheiden sich auch in ihrem Lichtbedarf, so dass verschiedene Lichtverhältnisse abgedeckt werden können.

Verwendungsmöglichkeiten

Das Konzept der Module eröffnet vielfältige Verwendungsmöglichkeiten:

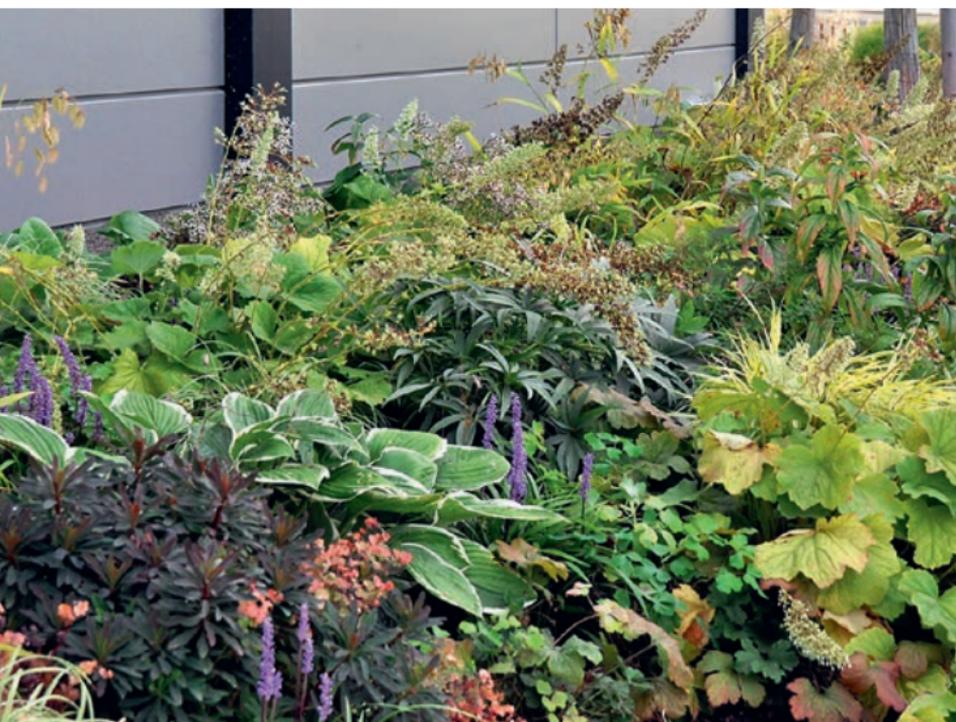
- auf Baumscheiben;
- unter lichten, tief wurzelnden Laubgehölzen im Straßenbegleitgrün und in Parkanlagen;
- in absonnigen Bereichen an Gewerbe- und Bürogebäuden;
- in halbschattigen und schattigen Bereichen von Hausgärten sowie im halböffentlichen Wohnumfeld, beispielsweise im kühlen Schatten von Mauern und Gehölzen.

Zur Unterpflanzung nicht geeignet sind Gehölze mit grobem, großem oder schwer verrottendem Laub (z. B. Kastanie, Platane, Walnuss).

Bodenvorbereitung und Pflege

Bodenvorbereitung

Bei stark durchwurzelten Böden sollte eine 10 bis 15 cm starke Schicht frischen Substrats im Wurzelbereich der Gehölze aufgebracht werden, um den Stauden einen besseren Start zu ermöglichen. Empfindliche Gehölze vertragen eine Überschüttung jedoch nicht! Bei nährstoffarmen, sandigen oder schweren, lehmigen Böden helfen bis zu 20% Vol-Anteil Grüngutkompost oder Rindenumus Humusversorgung und Durchlüftung zu verbessern.



Mulchen

Eine Mulchschicht verringert den Pflegeaufwand und die Verdunstung insbesondere im Anwachsyear deutlich. Als Mulchmaterial eignen sich organische Stoffe wie Rindenhumus, gütegesicherter Rindenmulch (mit zusätzlicher Stickstoff-Ausgleichsdüngung, 70 g pro m²) oder Lava 2/8 (mineralisch). Frisches Holzhäckselmaterial ist ungeeignet!

An der LVG Erfurt haben sich Gartenfaser-Staudenmulch und Xylit (mit Stickstoff-Ausgleichsdüngung, 70 g pro m²) als Mulchmaterial bewährt.

Wässern

Auch wenn die verwendeten Arten grundsätzlich trocken tolerant sind, beeinträchtigen mehrwöchige Trockenphasen das Gesamtbild und wirken sich negativ auf den Deckungsgrad aus. Eine Bewässerung alle zwei bis drei Wochen verbessert den optischen Eindruck ganz wesentlich. Die Bewässerungsintervalle sind sehr vom Wurzelsystem, Alter und der Belaubungsdichte der jeweiligen Gehölze abhängig. Grundsätzlich werden die Stauden besser unter lichten, noch jungen Gehölzbeständen gedeihen als unter stark beschattenden älteren Bäumen.

Rückschnitt

Winter- oder immergrüne Arten benötigen keinen Rückschnitt. Falls erforderlich, erfolgt ein selektiver Rückschnitt (nicht maschinell!) störender, trockener Pflanzenteile im Spätwinter.

Der jährliche Zeitbedarf für die Pflege liegt meist bei 1 bis 2 min pro m² (ohne Rüst- und Wegezeiten). Der Pflegeaufwand im Pflanzjahr ist etwas höher.

Modul 1

Winterharmonie



Links, von oben Blühaspekt im Frühling: *Epimedium pubigerum* und *Helleborus Orientalis*-Hybride · Ein Webmuster aus verschiedenen Texturen: *Polystichum setiferum* 'Proliferum Dahlem', *Epimedium pubigerum*, *Helleborus Orientalis*-Hybride

Rechts, von oben Blühaspekt im Herbst: *Liriope muscari* 'Ingwersen' · *Helleborus Orientalis*-Hybriden · *Heuchera villosa* var. *macrorrhiza* · *Liriope muscari* 'Ingwersen' · *Polystichum setiferum* 'Proliferum Dahlem'



Charakter

Die Laubschmuckwirkung wintergrüner Stauden dominiert. Ein Webmuster aus unterschiedlichen Texturen in verschiedenen Grüntönen wirkt ganzjährig ruhig und beständig. Für Abwechslung sorgen kontrastierende Blattformen sowie Blühaspekte in Cremeweiß, Blauviolett und Purpur.

Standort und Verwendung

- halbschattig bis schattig, sehr schattenverträglich
- mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- Falllaub wird vertragen, wenn es nicht zu grob ist

Pflege

Die überwiegend winter- oder immergrünen Arten benötigen keinen Rückschnitt. Ein Rückschnitt der Epimeden im zeitigen Frühjahr lässt die Blüten jedoch besser zur Geltung kommen.

Modul 2

Licht & leicht



Links, von oben Helle Laubfarben: *Heuchera villosa* var. *macrorrhiza*, *Dryopteris filix-mas*, *Waldsteinia geoides* ·
Leicht und grazil wirken die Blütenstände von *Heuchera villosa* var. *macrorrhiza*

Rechts, von oben Attraktive Laubfärbung und Blühaspekte: *Epimedium* × *rubrum* und *Hyacinthoides hispanica* 'White Triumphator' · *Epimedium* × *rubrum* · *Hyacinthoides hispanica* 'White Triumphator' · *Waldsteinia geoides* · *Aruncus* 'Horatio'



Charakter

Die vorwiegend sommergrüne Mischung zeichnet sich durch gefiederte Laubformen, helle Laubfarben und luftige Blütenstände aus. Sie vermitteln eine leichte, grazile Wirkung, die durch schmale und runde Laubstrukturen verstärkt wird. Im Frühling steigern auffällige Blühaspekte in Weiß, Gelb, Blau und Grüntönen die Schmuckwirkung.



Standort und Verwendung

- sonnig bis halbschattig, lichtschatig
- trockener bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- Falllaub wird gut vertragen

Dieses Modul ist relativ gut sonnenverträglich und eignet sich sehr gut für lichte Gehölzrand-situationen oder Baumscheiben.

Pflege

Selektiver Rückschnitt von *Luzula nivea* nach der Blüte erhöht die Attraktivität im Sommer.

Modul 3

Winterglanz



Links Glänzend dunkelgrünes Laub: *Vinca minor* 'Marie', *Iris foetidissima*, *Bergenia* 'Bressingham White'

Rechts, von oben Blühaspekte erhöhen die Schmuckwirkung: *Iris foetidissima* · *Helleborus argutifolius* · *Vinca minor* 'Marie' · *Bergenia* 'Bressingham White' · Wintergrünes Laub von *Helleborus argutifolius*



Charakter

Die dunkelgrüne, glänzende Belaubung in Kombination mit grober Textur bestimmt die Wirkung dieses Moduls: dunkel und üppig. Durch das wintergrüne, ledrige Laub und die auffälligen Samenstände der Korallen-Iris zeigt sich das Modul auch im Winter attraktiv. Im Frühling erhöhen Blühaspekte in Weiß, Blau und Apfelgrün die Schmuckwirkung.



Standort und Verwendung

- lichtschantig bis halbschantig, absonnig
- trockener bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- grobes Falllaub wird nicht vertragen

Dieses Modul ist für milde Regionen konzipiert und entwickelt sich an einem hellen, absonnigen Standort besonders gut. Ideal für geschützte Innenhöfe oder die Nordseite von Gebäuden.



Pflege

Kein Rückschnitt erforderlich.



Modul 4

Natürlich & robust



Links Vertikaler Akzent: *Polygonatum* 'Weihenstephan' ·
Robuste Bodendecker: *Epimedium* × *versicolor* 'Sulphureum'
und *Luzula sylvatica* 'Farnfreund'

Rechts, von oben Dezente Blühaspekte und filigranes Laub:
Epimedium × *versicolor* 'Sulphureum' mit *Helleborus foetidus* ·
Epimedium × *versicolor* 'Sulphureum' · *Polystichum setiferum* ·
Helleborus foetidus · *Luzula sylvatica* 'Farnfreund'



Charakter

Gefiedertes Laub, filigrane Blatt- und Blütenformen und ein hoher Anteil grasartiger Texturen erzeugen einen natürlichen, filigranen Charakter, der durch dezente Blüten in Creme- und Grüntönen verstärkt wird. Attraktive Winteraspekte vervollständigen die ganzjährig hohe Schmuckwirkung.



Standort und Verwendung

- lichtsattig bis halbsattig, absonnig
- mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- gut laubschluckend

Diese stark wachsende, sehr robuste Mischung hat sehr gute Bodendeckeeigenschaften und ist besonders für große Flächen geeignet. Gruppierung in Bändern oder mosaikartig ist vorteilhaft.



Pflege

Ein Rückschnitt der Epimedien im zeitigen Frühjahr lässt die Blüte besser zur Geltung kommen.



Modul 5

Wintersilber



Links, von oben Auffälliger Laubschmuck: *Carex foliosissima* 'Icedance', *Helleborus* × *ericsmithii* 'Winter Sunshine', *Viola sororia* 'Immaculata', *Galium odoratum* · Blickfang: *Helleborus* × *ericsmithii* 'Winter Sunshine'

Rechts, von oben Weiße Blattränder und elegante weiße Blüten · *Bergenia cordifolia* 'Bressingham White' · *Hyacinthoides hispanica* 'White Triumphator' · *Polygonatum odoratum* var. *pluriflorum* 'Variegatum' · *Carex foliosissima* 'Icedance'



Charakter

Diese besonders attraktive Mischung zeichnet sich durch eine sehr hohe Laubschmuckwirkung aus: weiße Blüten und dezente weiße Blattränder wirken sehr elegant. Im Frühling sind insbesondere die Blüten der Lenzrose 'Winter Sunshine' ein Blickfang. Ein hoher Anteil wintergrüner Arten sorgt für eine sehr schöne Winterwirkung.



Standort und Verwendung

- halbschattig bis schattig
- frischer bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- Falllaub wird nur eingeschränkt vertragen und sollte gegebenenfalls entfernt werden.



Die Begleiter und Bodendeckstauden sollten gruppiert gepflanzt werden.

Pflege

Bei anhaltender Trockenheit ist Bewässerung erforderlich. Ein Rückschnitt ist nicht notwendig.



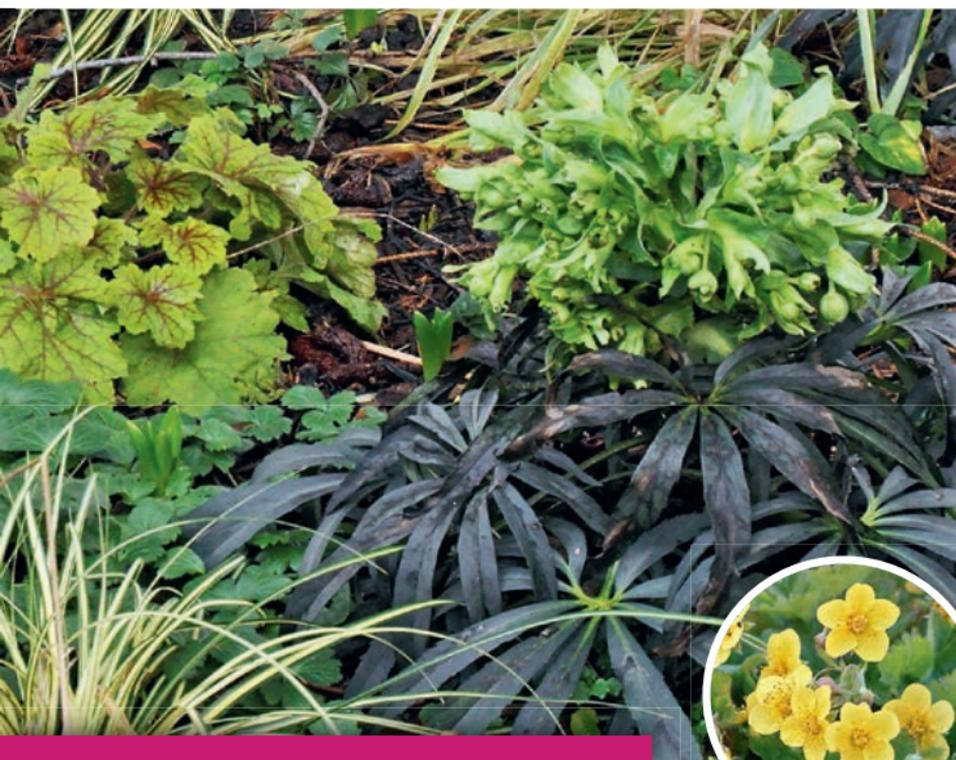
Modul 6

Wintergold



Oben und links unten Grüngelbes Laub: *Heuchera villosa*,
Carex oshimensis 'Evergold', *Luzula sylvatica* 'Wintergold',
Helleborus foetidus

Rechts, von oben Gelbe Blühaspekte: *Waldsteinia ternata* ·
Digitalis lutea · *Pseudofumaria lutea* · *Luzula sylvatica*
'Wintergold'



Charakter

Grüngelbes Laub, ergänzt um Blühaspekte in Gelb, Cremeweiß und Apfelgrün kennzeichnen dieses Modul. Zahlreiche gelbblauige, wintergrüne Arten und die frühe Blüte der Palmblatt-Schneerose (*Helleborus foetidus*) wirken im Schatten sehr aufhellend, insbesondere im Winter. Im Frühling setzen Zwiebelblumen Farbakzente in Weiß und Blau.



Standort und Verwendung

- halbschattig bis schattig, lichtschtig
- frischer bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck
- Falllaub wird nicht vertragen



Pflege

Für einen konstant guten Gesamteindruck ist eine Bewässerung bei anhaltender Trockenheit erforderlich. Ein Rückschnitt nach der Blüte von *Luzula sylvatica* bringt wieder Ausgewogenheit in die Pflanzung.

Modul 7

Spotlights



Links Spotlights in Gelb und Pink: *Pseudofumaria lutea*, *Bergenia cordifolia* 'Eroica'

Rechts, von oben Grüngelbes Laub: *Carex oshimensis* 'Everillo' · *Montia sibirica* · *Helleborus* × *hybridus* ('spotted') · *Bergenia cordifolia* 'Eroica' · *Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea'



Charakter

Insbesondere in der ersten Jahreshälfte ist dieses Modul ein Blickfang und überzeugt mit einer auffälligen Farbigkeit: 'Spotlights' erstrahlen in Pink und Gelb, umrahmt von weiß-rosa Blütenwolken. Selbst im Winter zeigt das Modul mit roter Laubfärbung Farbe.

Standort und Verwendung

- halbschattig bis schattig
- frischer bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzeldruck

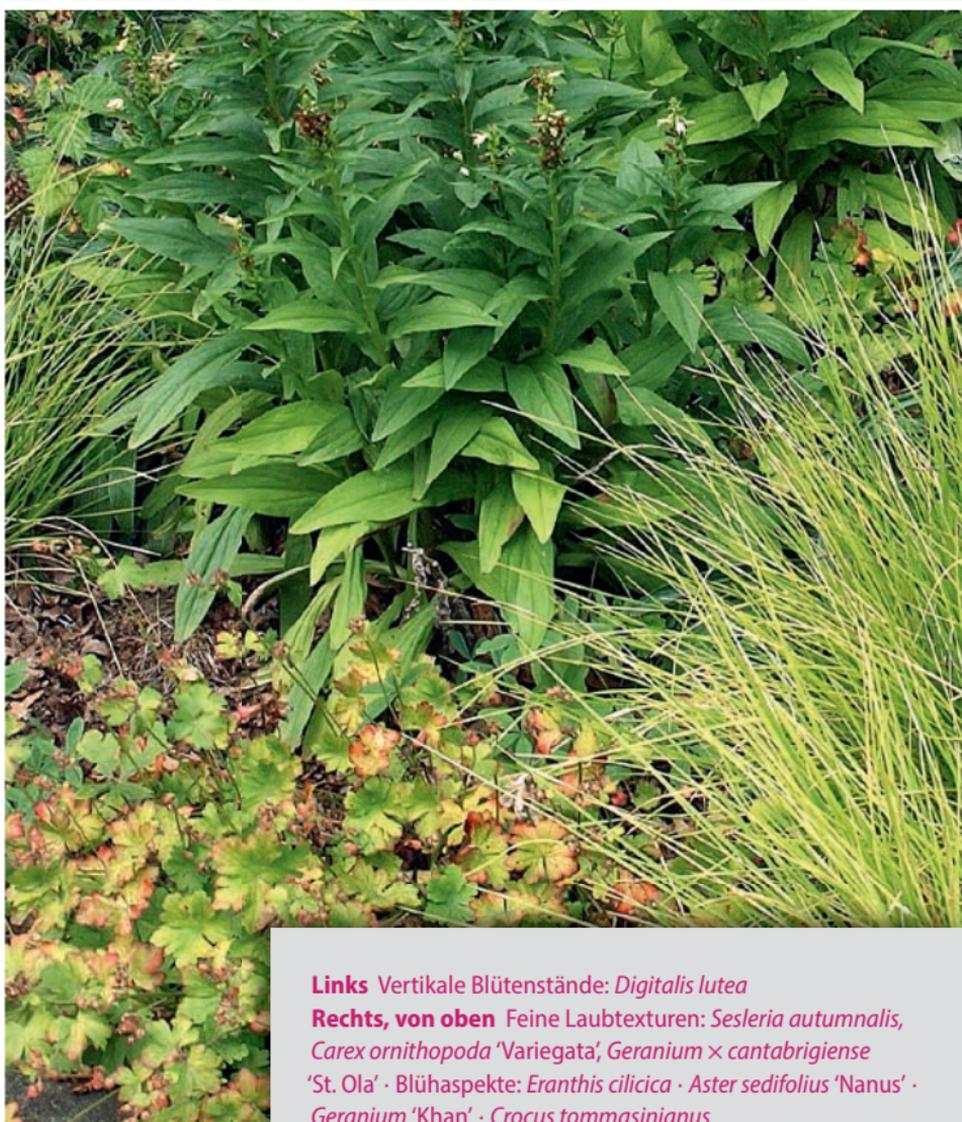
Sehr trockene Standorte sind nicht geeignet.

Pflege

Bei anhaltender Trockenheit ist eine Bewässerung erforderlich. Selektiver Rückschnitt einzelner Arten bei Bedarf. Der kurzlebige Sibirische Portulak (*Montia sibirica*) zieht bei Sommertrockenheit ein und versamt reichlich in Lücken ohne lästig zu werden.



Filigran



Links Vertikale Blütenstände: *Digitalis lutea*

Rechts, von oben Feine Laubtexturen: *Sesleria autumnalis*,
Carex ornithopoda 'Variegata', *Geranium* × *cantabrigiense*

'St. Ola' · Blühaspekte: *Eranthis cilicica* · *Aster sedifolius* 'Nanus' ·
Geranium 'Khan' · *Crocus tommasinianus*



Charakter

Ein hoher Anteil feiner Laubtexturen lässt dieses Modul sehr filigran wirken. In spannungsreichem Kontrast dazu stehen einige wenige Stauden mit größeren Laubblättern und vertikalen Blütenständen. Die Blühaspekte in hellen Farbtönen verstärken den zurückhaltenden, dezenten Charakter.

Standort und Verwendung

- sonniger, warmer Gehölzrand bis lichtschtig
- trockener bis mäßig trockener Boden
- mäßiger Wurzelndruck

Dieses Modul eignet sich sehr gut für offene, lichte Gehölzrandsituationen, z. B. auf kleinen Baumscheiben oder im Straßenbegleitgrün unter neu gepflanzten oder hoch aufgeasteten Bäumen.

Pflege

Die wintergrünen Arten benötigen keinen Rückschnitt, für das halbwintergrüne Herbst-Kopfgas (*Sesleria autumnalis*) ist ein selektiver Rückschnitt im Frühjahr empfehlenswert.

Pflanzenlieferung

Die Stauden liefern Ihnen ausgewählte Mitgliedsbetriebe im Bund deutscher Staudengärtner. Für größere Vorhaben empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme.

Detaillierte Pflanzenlisten und weitere Informationen unter www.staudenmischungen.de oder beim Bund deutscher Staudengärtner:

Bettina Banse

Godesberger Allee 142–148, D-53175 Bonn

Tel. 0228 81002-55, info@stauden.de

Ansprechpartner

- Sichtungsgarten Hermannshof e.V., Weinheim, Prof. Cassian Schmidt
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Höxter, Dipl.-Ing. Ute Aland
- Hochschule Osnabrück, Prof. Dr. Jürgen M. Bouillon
- Hochschule Anhalt, Bernburg, Dipl.-Ing. Jessica Fenzl
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen, Dr. Beate Hüttenmoser
- Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Prof. Dr.-Ing. Swantje Duthweiler
- LVG Erfurt, Dipl.-Ing. Cornelia Pacalaj
- HBLFA Gartenbau Schönbrunn, Wien, Dipl.-Ing. Jürgen Knickmann

Text und Redaktion: Cassian Schmidt, Daniela Seliger · Fotos: Cassian Schmidt, Jürgen Bouillon (S. 18; S. 19 oben, 2. und 3. von unten), Gabriele Gieseler (S. 17, 2. von unten) · Gestaltung: Marion Manig · Herausgeber: Bund deutscher Staudengärtner, Arbeitskreis Pflanzenverwendung · 1. Auflage 2018